

# Neue Technologien als Motoren für indirekte Steuerungsformen in der ambulanten Pflegearbeit

Sabine Daxberger

Mannheim, 20.04.2018

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BETREUT VOM



**PTKA**  
Projekträger Karlsruhe  
Karlsruher Institut für Technologie

# Ausgangssituation in der ambulanten Pflege...

---

Zunehmender  
Bedarf ambulanter  
Pflege

Mehr als ein Drittel  
der Fachkräfte in der  
ambulanten Pflege  
ist 50+

Nur jeder vierte  
Pflegedienst kann  
die Planstellen  
vollumfänglich  
besetzen

(Isfort & Weidner 2016)

# Erkennbare politischen Strategien...

---

---

Professionalisierung

---

Ehrenamt

---

Neue Technologien

# „Neue Technologien“ ...

= **computergestützte  
Technologien**  
(Hülsken-Giesler 2015)



**Kernthemen  
von IKT-Projekten  
in der Pflege**  
(BMG 2017)

[in %], n=63

Vernetzung von professionellen Versorgern



Planung und Dokumentation



Entlastungssysteme für körperliche Pflegetätigkeiten



Systeme zur Unterstützung der Patientensicherheit



Notfallerkennung/Hausnotruf



---

Effizienzsteigerung

---

Qualitätsentwicklung

---

Verbesserte Vernetzung gesundheits-  
und pflegerelevanter Daten

---

Kompensation des Fachkräftemangels  
(Hülksen-Giesler 2015)

# ITAGAP

Integrierte Technik- und Arbeitsprozessentwicklung  
für Gesundheit in der ambulanten Pflege

Laufzeit: 01.07.2016 – 31.08.2019

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE  
HOCHSCHULE VALLENDAR

Kirchlich und staatlich anerkannte  
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft



*Pflegewissenschaftliche Fakultät*



CARL  
VON  
OSSIETZKY  
**universität** OLDENBURG

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BETREUT VOM



**PTKA**  
Projektträger Karlsruhe  
Karlsruher Institut für Technologie

**„Entwicklung integrierter technikgestützter  
und umsetzungsorientierter Konzepte zur  
gesundheitsförderlichen  
Arbeitsprozessgestaltung in der  
ambulanten Pflege“**



Reduzierung beruflicher Belastungen

Ebenen: Technik, Pflegeorganisationform, Mitarbeiter(innen)

# Teilziele

Entwicklung eines Mess- und Analyse-Systems für die Pflege

Salutogene demografie-sensible Personalkonzepte

Integrierte technikgestützte Konzepte zur salutogenen Arbeitsprozessgestaltung

Schulungskonzepten zur Erprobung technologisch unterstützter Arbeitsprozessanalysen

Integration von Technik und Arbeitsprozessentwicklung in Pflegesystemen

Konzept zur iterativen Umsetzung technisch unterstützter Pflegeprozesse





- **IST-Analyse**
  - Belastungssituation
  - Arbeitsprozessanalyse
  - Technikverwendung



- Altersstrukturanalysen
- Dokumentenanalysen
- Experteninterviews
- Beobachtungen
- Standardisiertes Assessment IzEP
- Schriftliche Befragung

# Prozesssteuerung über neue Technologien

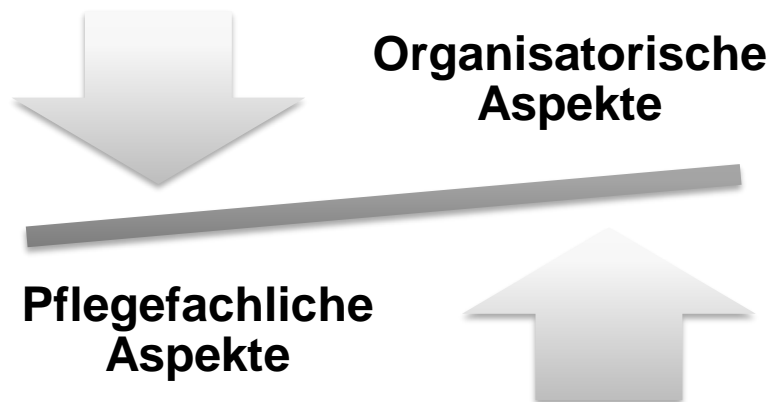
---

„MDA“ Medizinische  
Dokumentationsassistenten als  
Dreh- und Angelpunkt in der  
ambulanten Pflege

# Prozesssteuerung über MDA

## Tourdaten

- Reihenfolge der Betreuungen
- Wegzeiten
- Vorgesehene Leistungen  
(ggf. Abweichungen)
- Kurzfristige Dienstplanänderungen
- Rufbereitschaften



# Prozesssteuerung und Handlungsspielräume

---

## Eine Folge...

- Handlungsspielräumen Pfleger verändern sich

---

**Abnahme von direkten Arbeitsanweisungen  
Zunahme „indirekter Steuerung“**

**Das kann zu Verhaltensweisen der  
INTERESSIERTEN SELBSTGEFÄHRDUNG  
führen**

# Zentrale These zu Interessierter Selbstgefährdung

---

„In den Unternehmen geht es heute  
darum, die Leistungsdynamik von  
Selbständigen und Freiberuflern bei  
unselbständig Beschäftigten  
hervorzurufen“

(Peters 2017)

**Dr. Klaus Peters**  
**Cogito**  
**Institut für Autonomieforschung**

# Interessierte Selbstgefährdung

(Peters 2017)

„Die eigene Gesundheit in die Bresche werfen aus Hoffnung auf Erfolg und/oder Angst vorm Misserfolg.

Das selbstgefährdende Verhalten verteidigen gegen gutgemeinte Interventionen.

Regelungen und Vereinbarungen zum Gesundheitsschutz ignorieren und unterlaufen.“

(Peters 2017)

# Verhaltensweisen der INTERESSIERTEN SELBSTGEFÄHRDUNG in der ambulanten Pflegearbeit (Experteninterviews)

---

**Hohes Verantwortungsgefühl gegenüber Klient(innen)**

**Kolleg(inn)en „nicht im Stich lassen“**

**Konflikte zwischen fachlichem und unternehmerischen Gewissen**

**Schulderleben**

**Gruppendruck**

**Vereinzelung**



## Paradoxon in der Pflegearbeit...

- **Die (grundsätzlich positiv zu bewertende) hohe intrinsische Motivation, kann Verhaltensweisen der interessierte Selbstgefährdung fördern**

# Fazit

Bestimmte Steuerungsformen in der ambulanten Pflegearbeit bedingen neuartige Belastungen

Führungskräfte müssen sich aktiv mit ihrer Rolle beschäftigen und individuelle Beziehungsarbeit leisten

**Paradoxon: hohe intrinsische Motivation kann Verhaltensweisen der interessierten Selbstgefährdung bei Pflegenden fördern**

Gefährdungen neu denken und beurteilen

Arbeitsprozesse neu denken (analog vs. digital)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

BETREUT VOM



**PTKA**  
**Projekträger Karlsruhe**  
Karlsruher Institut für Technologie

- **Literatur  
bei den Autoren**